

Jahresbericht 2018 der Abteilung Bergsport

Sportliche Aktivitäten

Lawinenkurs mit Schwerpunkt Tourenplanung vom 12. bis 14. Januar 2018

Der Winter 2017/18 hatte einen guten Start erwischt und so waren die Schneebedingungen in diesem Jahr Ideal. Zudem war Sonne pur angesagt. Top motiviert startete eine 20-köpfige Tourengruppe am Freitagmorgen im Skigebiet Madrisa Richtung St. Antönien. Die Ausbildung nach dem Nachtessen enthielt die Tourenplanung für den Folgetag.

Am Samstag starteten wir bei kaltem Prachtswetter (-6°C) den Fellaufstieg zum sonnenwarmen Rotspitz (2517m). In den Gruppen wurde unterwegs Spurenanlage, Hangneigungen, LVS- Handhabung etc. geübt. Nach dem Mittagessen hatte eine kleine Gruppe ein Schneeprofil vorbereitet. Es folgte ein Theorieblock zu den verschiedenen Schneesichten und weiteren Informationen, welche uns ein Schneeprofil geben kann. Danach hat sich die Gruppe aufgeteilt in Türler und LVS'ler. Die LVS'ler fuhren ins Tal zum Glatt Boden 1800m, um den Umgang mit LVS, Schaufel und Sonde zu üben. Die Türeler zog es auf den Schollberg (2570m), wo sie eine perfekte Pulverabfahrt genossen.

Am Sonntag ging es hoch auf den Schafberg (2456m). Auf der Abfahrt wurde ein Lawinenunfall mit mehreren Verschütteten inszeniert. Es zeigte sich, dass die Kommunikation ein zentraler Punkt in der Rettung ist. Das Suchen mit dem LVS und dann vor allem das Sondieren zeigte einmal mehr seine Tücken. Die Zeit vergeht sehr schnell, erschreckend schnell. Diese Realübung zeigte einmal mehr, dass man nie genug üben kann. Nach der Übungsbesprechung, der Abfahrt nach St. Antönien und dem Abschlusstrunk, machten sich 20 begeisterte Skitourengänger auf den nach Hause weg.



Sponsoren:



Skitourenreise Island 12. bis 21. April 2018

Auch im 2018 sorgte Nicole mit der Skitourenreise nach Island wieder für einen besonderen Leckerbissen.

Nach der langen Anreise nach Ólafsfjörður bezogen die 21 Skitourengeher die Betten in den gemütlichen Hütten.

Bei gutem bis sehr gutem Wetter machten wir fantastische Touren auf verschiedene Gipfel mit jeweils traumhafter Aussicht und guten Abfahrtsverhältnissen.

Die Nordlichter fehlten genau so wenig, wie eine Sightseeingtour (Tagesausflug) zu Wasserfällen, zum Hochtemperaturgebiet Hverir, zum Kratersee Viti und der Heiss-Wasser-Grotte Grjótagjá.

Vor der Rückreise übernachteten wir 2 Mal in Reykjavík um die Hauptstadt und ihre spannende Umgebung auszukundschaften.

Die abwechslungsreiche Reise verlief ohne Probleme und alle kehrten mit einer interessanten Erfahrung eines «momentan noch» exotischen Skitourenzieles zurück.



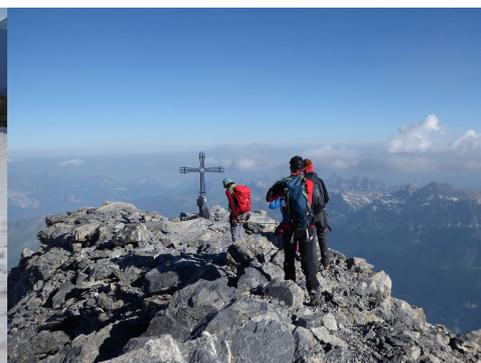
Sponsoren:



Hochtourentage Clariden-Schärhorn vom 29. Juni bis 01. Juli 2018

Bei bestem Sommerwetter trafen sich 19 Bergsteiger auf dem Urnerboden. Der Zustieg ab dem Fisetenpass verlief durch eine herrliche Landschaft zur Claridenhütte. Nach einer feinen Stärkung gab es Ausbildung im Steigeisengehen und der Seilhandhabung auf dem Gletscher. Wer nachher noch Lust hatte, kletterte im Klettergarten in Hüttennähe.

Am Samstag wurde der Clariden bestiegen und ein ausgedehnter Gipfelrast genossen. Der spannende Abstieg führte über den Westgrat und den Hüfifirn zur Planurahütte. Früh am Sonntag ging es los zum Gross Schärhorn. Auch hier liessen wir uns Zeit das traumhafte Panorama auf uns wirken zu lassen. Den langen Abstieg zum Klausenpass brachten wir mit Hilfe diverser Schneefelder zügig hinter uns. So konnten wir beim gemeinsamen Abschlussbier auf der Sonnenterasse auf 3 perfekte Hochtourentage zurückblicken.



Sponsoren:



Hochtourenwoche unbekannte Bündner vom 16. bis 21. Juli 2018

Mo: 11 Bergsteiger trafen sich am 16. Juli bei der Talstation der Corvatsch Bahn. Die Prognosen sagen ein stabiles hoch voraus – perfekt für unsere Woche. Mit Unterstützung der Seilbahn ging es hoch zur Zwischenstation Murtel und von dort über den «Panorama»-Weg zur Coaz Hütte (2611m).

Di: Früh morgens ging es los über den Vadret da Roseg und den Südostgrat auf La Muongia (3414m). Weiter über die Fuorcla d'Ota auf die Fuorcla Fex Scerscen und von dort auf den Piz Tremoggia (3440m). Anschliessend über den Vedretta di Scerscen Inferiore zur Rifugio Longoni (Italien, 2626m) – 11h und 1450 Höhenmeter.

Mi: Die Königsetappe. Nach 400Hm Abstieg ging es hoch zur Bocchetta di Fora (3314m). Zuerst über den Grat, anschliessend auf den Vadrec da Fedoz und wieder über den Grat auf den Monte dell'Oro (3153m). Nach dem Mittagsrast dem Grat entlang auf den Pizzo del Muretto (3106m). Danach runter zum Passo del Muretto und nochmals 400Hm hoch um zur Capanna del Forno (2574) zu gelangen - 13,5h, 1950Hm

Do: Via Pass Casnil Nord und den Südgrat auf den Piz Casnil (3187m). Nach dem Abstieg zur Capanna da l'Albigna (2332m) und einer Stärkung, war fakultatives Klettern angesagt – 6h, 1000Hm

Fr: Eine 4er-Gruppe erkletterte die bekannte Fiamma (5c+, 2407m) und der Rest bestieg über den Südwestgrat den Piz Balzet (4c, 2867m).

Sa: Die Hoffnung, dass uns der angedrohte Regen verschont, wurde bereits in der ersten Seillänge zunichtegemacht. Als der Regen aufhörte, gab es Ausbildung über die Handhabung von Klemmkeilen und Friends. Danach begaben wir uns auf den Abstieg und die lange Heimreise. Eine Hochtourenwoche, in der das ganze Programm von A-Z durchgezogen werden konnte, gibt es selten und spricht klar für das stabile Sommerwetter und unsere tolle Tourengruppe.



Dank

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitgliedern der Geschäftsleitung, TK Bergsteigen, unseren Bergführern und vor allem den aktiven Bergsteigerinnen und Bergsteigern, welche durch ihre aktive Teilnahme diese tollen Anlässe ermöglichen. Das SVSE-Jahr 2018 war wieder unfallfrei, was mich besonders freut.

Leiter TK Bergsteigen, Daniel Emmenegger

Sponsoren:

